



INFOBRIEF:

## Qualitätsentwicklung in Kirchengemeinden und Regionen

Das für die Landeskirche entwickelte Qualitätsentwicklungsmodell bietet den teilnehmenden Gemeinden und Regionen einen umfassenden, intensiven und begleiteten Prozess der Organisationsentwicklung.

Die Qualität der Angebote, Fragen der Zusammenarbeit und Verantwortlichkeit, eine Analyse der Arbeit und die Definition von Zielen sind in vielen Gemeinden im Blick und werden be- und erarbeitet. Das Projekt bietet die Chance, diese Fragen im Zusammenhang anzugehen und die Entwicklung der Gemeinde zu unterstützen. Es eignet sich gleichermaßen für Kirchengemeinden, die bereits in dieser Richtung aktiv sind, wie für Gemeinden, die sich damit auf für sie ganz neues Terrain begeben.

Ein Handbuch und zentrale Veranstaltungen für alle beteiligten Gemeinden/Regionen vermitteln die aufeinander aufbauenden Schritte und Methoden zur Umsetzung.



Die teilnehmenden Kirchengemeinden bzw. Regionen bilden ein Qualitätsentwicklungsteam aus drei bis sechs Personen, dem möglichst ein bis zwei KV-Mitglieder, weitere Ehrenamtliche und mindestens ein Mitglied des Pfarramtes angehören. Möglicherweise finden sich Menschen in der Gemeinde, die in beruflichen Zusammenhängen bereits Erfahrungen mit Qualitätsentwicklung gemacht haben. Es kann eine gute Möglichkeit sein, sie mit dieser Kompetenz für die Mitarbeit zu gewinnen. Das QE-Team wird für seine Arbeit durch den Kirchen-

vorstand beauftragt und bleibt während der zwei Jahre in einem regelmäßigen Austausch mit dem KV.



Folgende drei inhaltliche Säulen werden im Verlauf der fast zwei Jahre erarbeitet:

Im ersten Schritt stehen die Grundlagen für das Handeln und Miteinander in der Kirchengemeinde im Mittelpunkt. Es geht darum, das jeweils eigene Profil der Gemeinde/Region zu entwickeln und zu schärfen. Auf dieser Grundlage werden die kirchlichen Arbeitsfelder in den Blick genommen. Die teilnehmenden Teams entscheiden sich gemeinsam mit ihrem Kirchenvorstand für die intensive Bearbeitung eines konkreten Arbeitsfeldes. Die Analyse dieses Arbeitsfeldes mündet in messbare Ziele und konkrete Maßnahmen.



Im zweiten Schritt nimmt das Projektteam die Mitarbeitenden, Arbeitsabläufe und Ressourcen der Gemeinde/Region in den Blick. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auch auf die Ge-

winnung, Förderung und Würdigung ehrenamtlicher Arbeit gelegt.

Im dritten Schritt wird ausgewertet, was im zurückliegenden Prozess erreicht worden ist. Hier geht es sowohl um Fakten und Zahlen als auch um die persönliche Einschätzung der Arbeit in der Kirchengemeinde sowie um die Zufriedenheit der Gemeindeglieder und Interessengruppen.

Für die QE-Teams werden sieben verbindliche zentrale Veranstaltungen durchgeführt.

### **Zentrale Veranstaltungen 2015 bis 2017:**

09. Mai 2015, 10 bis 16.30 Uhr: *Gemeinsamer Auftakt* im Hanns-Lilje-Haus, Hannover

12. Juni 2015, 16 Uhr bis 13. Juni 2015, 16.30 Uhr: *Qualifizierung zu QE-Beauftragten der Gemeinde/Region*, EBH Hermannsburg

04. Juli 2015, 10 bis 16.30 Uhr: *Konkrete Projektplanung für die eigene Gemeinde*, Stephansstift, Hannover

26. September 2015, 10 bis 16.30 Uhr: *Vertiefung 1: Standortbestimmung, Analyse und Ziele*, Hanns-Lilje-Haus, Hannover

05. März 2016, 10 bis 16.30 Uhr: *Vertiefung 2: Aufbauorganisation, Prozesse und Ressourcen*, Hanns-Lilje-Haus, Hannover

22. Oktober 2016, 10 bis 16.30 Uhr: *Vertiefung 3: Ergebnisse und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess*, Hanns-Lilje-Haus, Hannover

03. März 2017, 16 Uhr bis 04. März 2017, 16.30 Uhr: *Abschlusskolloquium mit Präsentationen aller QE-Teams, Auswertung*, Stephansstift, Hannover

### **Beratungen vor Ort:**

Zusätzlich haben die Teams die Möglichkeit, bis zu fünf Beratungen vor Ort für selbstgewählte Fragestellungen und Themen in Anspruch zu nehmen. Diese Termine werden mit dem Berater/der Beraterin nach Bedarf vereinbart.

### **Kosten:**

Die Seminar- und Unterbringungskosten sowie die Verpflegung der Teilnehmenden bei zentralen Veranstaltungen übernimmt die Landeskirche; ebenso die Kosten für die Beratungen vor Ort. Teilnehmende Kirchengemeinden tragen die Fahrtkosten der QE-Teams und sämtliche Kosten, die für die Projektdurchführung vor Ort entstehen.

### **Bewerbungsschluss: 14. Februar 2015**

Es gilt der Poststempel. Bitte senden Sie uns den ausgefüllten Bewerbungsbogen über den Dienstweg zu.

### **Informationen:**

Mit Ihren Fragen und Ihrer Bewerbung wenden Sie sich bitte an:

### **Claudia Gerke**

Qualitätsentwicklung in Kirchengemeinden und Regionen  
Haus kirchlicher Dienste  
Archivstr. 3; 30169 Hannover  
Fon: 0511 1241 517  
E-Mail: gerke@kirchliche-dienste.de